

Presseaussendung

Vorarlberger LehrerInnen-Initiative (VLI)/Unabhängige Bildungsgewerkschaft (UBG)

Ohne demokratische Dienstrechtsreform keine demokratische Bildungsreform!

Wir erwarten und brauchen

- eine **BildungsBUDGEToffensive** und keine Dienstrechtsverhandlungen unter dem Spardiktat
- **motivierte LehrerInnen**
- demokratisch gewählte **Schulleitungsteams**, statt Seilschaften und Parteipolitik
- auf **Universitätsniveau** ausgebildete PädagogInnen
- bestmögliche **Bildung für alle SchülerInnen** unabhängig von ihrer sozialen Herkunft

LehrerInnenarbeit lässt sich nicht auf das Unterrichten reduzieren. Die Bezahlung auf Grundlage der Lehrverpflichtung wie sie derzeit im Dienst- und Besoldungsrecht festgeschrieben ist macht die vielfältigen pädagogischen - Schule, SchülerInnen und Unterricht begleitenden - Tätigkeiten zur unbezahlten Nebensache. Ein neues Dienstrecht ist überfällig, als Teil der von den Regierungsparteien seit langem angekündigten Bildungsoffensive, die auch eine **Bildungsbudget-Offensive** sein muss. Die von Ministerin Fekter vorgeschlagene Kostensenkung durch eine lebenslängliche Arbeitszeiterhöhung für alle neu eintretenden LehrerInnen bei gleicher Lebensverdienstsumme lehnen wir ab.

Für unabhängige LehrervertreterInnen sind Fragen der Entlohnung, der Wochenarbeitszeit und der Arbeitsbedingungen wesentlich. Die von ihnen vertretenen ArbeitnehmerInnen an den Schulen sind in 1. Linie für das Gelingen der anstehenden Schulreformen verantwortlich.

Wir sind für eine Stärkung der Eigenständigkeit aller Schulen (bei kleineren Schulen Zusammenschluss zu einem eigenständigen Schulverbund). Der Bund als letztverantwortlicher Träger soll ausreichend Ressourcen und das künftig gleichwertig **auf Universitätsniveau** ausgebildete pädagogische Personal zur Verfügung stellen und auch **vollakademisch bezahlen**.

Eigenständigkeit der Schulen braucht aber mehr als die Abschaffung von Bezirksschulräten und mehr Verwaltungspersonal am Standort: Wir als unabhängige LehrervertreterInnen fordern die Einbindung der Schulleitung in ein der Schule verantwortliches und an der Schule **gewähltes Leitungsteam**.

Die von APS-, AHS-, BMHS- und BerufsschullehrerInnen erarbeiteten Vorschläge für ein neues Dienst- und Besoldungsrecht sind unter www.oeli-ug.at/Dienstrecht.pdf abrufbar.

Die VLI unterstützt die Initiative der „LehrerInnen für das Bildungsvolksbegehren“.
www.bildungsrecht.at

Für die Vorarlberger LehrerInnen-Initiative

Dr. Gerhard Pusnik, 0664-3918646

Für die Unabhängige Bildungsgewerkschaft

Mag. Gerhard Rüdisser, 0664-42116192